

Drucksache:
0155/2020/IV

Datum:
11.08.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des
Verkehrskonzeptes Rohrbach-West / Übersicht über
geplante Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. Oktober 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	29.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt den Sachstandsbericht zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Rohrbach-West sowie über die geplanten Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitsaudits zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen hinsichtlich des Sicherheitsaudits:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• einmalige / laufende Kosten Finanzhaushalt	160.500
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Unter dem Vorbehalt der Finanzierung Hausmittel für Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit in den kommenden Haushaltsjahren	160.500
Folgekosten:	
• keine	

Die Gesamtkosten im Rahmen der noch umzusetzenden Maßnahmen hinsichtlich des Sicherheitsaudits setzen sich zusammen aus den Kosten für den Fußgängerüberweg Felix-Wankel-Straße (Kosten ca. 65.000 €) und den Kosten für die Verbreiterung Gehweg und zusätzliche Gehwegnase Felix-Wankel-Straße (gegenüber Nahversorgungszentrum, Kosten ca. 90.000 €), siehe hierzu Drucksache: 0096/2020/IV. Hinzu kommen die Kosten für das Anbringen von LKW-Pollern an den Kreuzungen Fabrikstraße – Felix-Wankel-Straße und Sickingenstraße (Kosten ca. 5.500 €). Corona-bedingt war eine Ausschreibung nicht möglich, so dass keine genaueren Angaben zu den Kosten gemacht werden können. Die Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierung in künftigen Haushaltsjahren.

Zusammenfassung der Begründung:

Die Informationsvorlage gibt einen Überblick über die umgesetzten Maßnahmen des abgeschlossenen Verkehrskonzeptes Rohrbach-West. Sie gibt unter Punkt 2 auch Auskunft über mögliche zukünftige Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitsaudits.

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 29.09.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 29.09.2020

4 Sachstand zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Rohrbach-West Informationsvorlage 0155/2020/IV

Herr Schweitzer vom Amt für Verkehrsmanagement steht für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich zu Wort:

Stellvertretender Kinderbeauftragter Dr. Jahnke, Bezirksbeirat Dr. Gaukel, Kinderbeauftragter Bork, Bezirksbeirätin Becker, Stadtteilvereinsvorsitzender Fuchs-Sander, Vertreterin des Quartiersmanagements Ramirez, Bezirksbeirätin Weidenheimer, Bezirksbeirätin Schäfer, Bezirksbeirätin Kornmacher

Herr Schweitzer beantwortet zunächst die Fragen der Bezirksbeiräte und Bezirksbeirätinnen zu den Themen Geschwindigkeitsbegrenzung, genaue Verortung von Maßnahmen, Zeitschienen und Parkraum-Problematik.

Auf die Problematik in der Felix-Wankel-Straße geht Herr Schweitzer besonders ein. Er informiert, das Amt für Verkehrsmanagement habe die Möglichkeiten hier eine Verbesserung zu erhalten, ausgeschöpft. Dennoch werde die Situation dort nach wie vor als gefährlich angesehen. Daher werde das Amt für Verkehrsmanagement versuchen, dieses Thema in der Verwaltungskonferenz anzusprechen, um ämterübergreifend nach einer Lösung zu suchen. Möglichst solle noch in diesem Jahr ein runder Tisch hierzu eingerichtet werden. Beteiligte Ämter wären beispielsweise das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft und das Amt für Liegenschaften und Konversion.

Auch auf die Parkraum-Problematik geht Herr Schweitzer näher ein. Hierbei dürfe man nicht nur einzelne Straßen betrachten, da dies sonst lediglich zu einer Verlagerung führen würde. Parkraum-Konzepte müssten vielmehr den ganzen Stadtteil betrachten und auch den Öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) bei der Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten einbeziehen. Gerade bei den „alten“ Stadtteilen wie Rohrbach oder auch Kirchheim sei eine Lösung oft nicht einfach. Das Amt für Verkehrsmanagement arbeite jedoch daran.

Von Seiten des Bezirksbeirates wird kritisiert, dass das Verkehrskonzept Rohrbach-West noch viel mehr Maßnahmen beinhalte, welche in der Vorlage nicht aufgeführt seien. Leider werde nicht darauf eingegangen, was mit diesen Maßnahmen sei, warum diese nicht (oder noch nicht?) umgesetzt worden seien, beziehungsweise ob diese noch umgesetzt werden. Man hätte diesbezüglich mehr Informationen erwartet.

Folgende Themen nimmt Herr Schweitzer als Arbeitsaufträge mit:

- Der Plan der Maßnahme „Verbreiterung Gehweg und zusätzliche Gehwegnase Felix-Wankel-Straße (gegenüber Nahversorgungszentrum, Kosten circa 90.000 €)“ solle dem Bezirksbeirat vorgelegt werden.
- In der Konrad-Zuse-Straße stehen viele Wohnanhänger, aber auch gewerbliche Fahrzeuge. Hier solle der Gemeindevollzugsdienst eine Langzeitbeobachtung durchführen, um gegebenenfalls ordnende Maßnahmen veranlassen zu können.
- Am Fußgänger-Übergang in der Karlsruher Straße (zwischen der Ortenauer Straße und der Valentin-Winter-Straße) sei eine Querung mit kleinen Kindern problematisch, da die Grün-Phase zu kurz sei.

- Die Problematik Felix-Wankel-Straße solle in einem Runden Tisch besprochen und ämterübergreifend nach einer Lösung gesucht werden. Der Bezirksbeirat werde informiert, wenn weitere Erkenntnisse vorliegen.
- Die Liste der vom Verkehrskonzept Rohrbach-West fehlenden Punkte solle vom Bezirksbeirat an Herrn Schweizer übermittelt werden. Er werde sich Punkt für Punkt um eine Klärung / Bearbeitung bemühen.

gezeichnet
Sven Richard
Stellvertretender Vorsitzender

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Verkehrskonzept Rohrbach-West

Die übergeordneten Ziele des Verkehrskonzeptes Rohrbach-West beinhalten folgende Punkte:

- Verkehrsvermeidung und Reduzierung von Verkehrsbelastungen nebst Abbau bestehender Nutzungskonflikte
- Vermeidung von unverhältnismäßigen Umwegfahrten
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder, zu Fuß Gehende und Radfahrende
- Schaffung attraktiver Radfahrachsen sowie eines attraktiven und barrierefreien Fußwegnetzes
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität

2. Stand der bisherigen Umsetzung (Verkehrskonzept Rohrbach-West) und Umsetzung in Planung (Sicherheitsaudit)

Im bisherigen Zeitverlauf wurden folgende Maßnahmen hinsichtlich des Verkehrskonzeptes Rohrbach-West umgesetzt:

- Aufhebung des Gehwegparkens in der Straße im Hasenleiser sowie in der Franz-Kruckenbergs-Straße und Einführung von alternierendem Parken nördlich der Einmündung Georg-Mechtersheimer-Straße
- Piktogramme „Haifischzähne“ und „Kinder“ an der Einmündung Georg-Mechtersheimer-Straße/Franz-Kruckenbergs-Straße (am Wasserspielplatz)
- Aufhebung der Parkflächen in den verkehrsberuhigten Bereichen Rudolf-Hell- und Franz-Kruckenbergs-Straße
- Aktivierung der Parkraumreserven in der Konrad-Zuse-Straße: Parkplatz-Wegweiser an der Fabrikstraße/Einmündung Felix-Wankel-Straße
- Unterbrechung von Franz-Kruckenbergs-Straße und Rudolf-Hell-Straße auf Höhe des Lindenwegs (Sperrung durch Poller)
- Neue Anordnung der Halteverbote in der Fabrikstraße: beidseitiges Haltverbot – auf der Westseite beschränkt auf die Hauptverkehrszeiten
- Einrichtung einer (barrierefreien) Bushaltestelle am Nahversorgungszentrum
- Aktivierung der Radverkehrsachse hinter dem Nahversorgungszentrum
- Aufwertung der Querungssituation in der Fabrikstraße auf Höhe Lindenweg in Form von Beruhigungsinseln vor dem Fußgängerüberweg
- Fußgängerüberweg Heinrich-Fuchs-Straße
- Kreisverkehr Bürgerstraße – Max-Joseph-Straße

- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 km/h (Tempo-10-Zone) in der nördlichen Franz-Kruckenbergr Straße – Georg-Mechtersheimer-Straße

Folgende Maßnahmen sollen noch im Rahmen des Sicherheitsaudits umgesetzt werden:

- Fußgängerüberweg Felix-Wankel-Straße (Kosten ca. 65.000 €)
- Verbreiterung Gehweg und zusätzliche Gehwegnase Felix-Wankel-Straße (gegenüber Nahversorgungszentrum Kosten ca. 90.000 €)
- Anbringung von LKW-Pollern an den Kreuzungen Fabrikstraße – Felix-Wankel-Straße und Sickingenstraße (Kosten ca. 5.500 €)
- Einberufung eines ämterübergreifenden Thementisches zur Verkehrssituation Felix-Wankel-Straße (LKW-Anlieferungen CNH und Nahversorgungszentrum)
- Neukonzipierung der Haltestellen in der Fabrikstraße (sobald nach dem Ausbau der Konversionsflächen feststeht, welche Buslinien durch die Straße fahren).

3. Gefahrensituation LKW-Verkehr in der Felix-Wankel-Straße

Aus verkehrsrechtlicher Sicht gibt es keine weiteren Möglichkeiten zur Entschärfung der Gefahrensituation in der Felix-Wankel-Straße. Daher wird voraussichtlich nach der Sommerpause verwaltungsintern nach anderweitigen Lösungsmöglichkeiten gesucht werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat wird unmittelbar nach der Fertigstellung des neuen, behindertengerechten Fußgängerüberwegs informiert. Bei der Standortfestlegung wurde er bereits mit einbezogen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Durch die Aktivierung der Radverkehrsachsen wird deutlich der Umweltcharakter innerhalb des Verkehrs gestärkt. Ziel/e:
MO 2	+	Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr Begründung: Durch die neuen Fußgängerüberwege wird dem zu Fuß Gehenden Vorrang gegenüber dem motorisierten Verkehr, an diesen Stellen, eingeräumt Ziel/e:
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Durch den Kreisverkehr und die Gehwegverbreiterungen wird die vorhandene Infrastruktur verbessert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet in Vertretung
Dr. Joachim Gerner